

# Volksrecht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werkhätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Die „Volksrecht“ erscheint täglich Nachmittags anher...

Insertionsgebühren beträgt für die einmalige Beilege oder deren Raum...

Telephon Nr. 451.

Telephon Nr. 451.

Nr. 101.

Dienstag, den 2. Mai 1899.

10. Jahrgang.

## Politische Uebersicht.

### Die Kanalvorlage.

Eine Wendung in Bezug auf die Kanalvorlage hat sich vollzogen. Die konservativen Parteien und die gegnerische Hälfte der Zentrumspartei haben mehr und mehr die Hoffnung aufgegeben...

### Kanalpolitik und Marinechwärmerei

In den „Preussischen Jahrbüchern“ wird jetzt, wie die „Freie Presse“ triumphierend berichtet, versucht, gegen die Kanalvorlage die Marineinteressen auszuspielen...

### Die Beamten und die Freiheit.

Erneute Übungen gegen die Beamten, die von ihren Amtsbürgerlichen Rechten einen angemessenen Gebrauch machen, sucht die „Nordd. Allg. Ztg.“ in höherem Auftrag aus...

## Die Rose von Tunis.

Von Heinrich Scholle.

„Frau Oriensburg“, fuhr der Graf Malariva fort, wurde noch zeitig von einer hohen Person gewarnt; und ich darf Ihnen sagen, es kostete der Frau von Oriensburg nicht geringe Ueberwindung, Sie zu entfernen...

### Wilhelm II. und Mac Kinley.

Der deutsche Kaiser hat — in englischer Sprache — folgendes Telegramm an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gesandt:

Der kaiserliche Generalpostmeister hat mir soeben gemeldet, daß Euer Excellenz freundlich Ihre Zustimmung zur Landung des deutschen Kabels an den Küsten der Vereinigten Staaten erteilt haben...

Mac Kinley antwortete: Ich habe mit Vergnügen Euer Majestät Telegramm über die Verbindung der beiden Länder durch ein direktes Kabel erhalten...

Den alldeutschen und agrarischen Amerikahörern, die um Sumo und eine trübene Skizze einen Krieg entfesseln wollten, wird dieser Depechenwechsel nicht sonderlich angenehm sein...

### Die Berliner Friedhofsportal-Angelegenheit.

In der Friedhofsportal-Angelegenheit beschloß der Magistrat, den Stadterordneten den von dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses Geh. Rath Mayer gemachten Vorschlag zur friedlichen Beilegung des Streites mitzutheilen...

### Preussische Polenpolitik.

Im Ganzen 19 Anklagen schweben gegenwärtig gegen die polnische „Gwiazda Brudziarska“ in Graudenz. Drei davon sind in jüngster Zeit hinzugekommen; eine wegen Aufreizung zu Gewaltthaten durch einen Artikel über den Dreibund...

Für die Einführung staatlicher Ehrengerichte scheint, wenigstens in der im Regierungsentwurf vorgesehenen Form, bei den Aerzten wenig Stimmung vorhanden zu sein. Der „Mediz. Reform“ zufolge haben von den 6215 Aerzten, die sich an der Umfrage beteiligten, nur 590 für, 5625 gegen die Vorlage gestimmt.

Aus Bayern. Merikale Blätter rühmen es als einen „Erfolg“ des christlichen Bauernvereins der Oberpfalz, daß der Kultusminister auf seine Vorstellungen hin die Unterrichtszeit in der ländlichen Sommerschule für sämtliche Klassen auf täglich drei Stunden reduziert hat...

### Ausland.

In Spanien sind am Sonntag die Wahlen zum Senat für die konservative Regierung natürlich glänzend verlaufen und für eine Majorität von 40 Stimmen über die gesammte Opposition gesichert.

Auf den Philippinen haben die Amerikaner gewisse Erfolge errungen. Ein Telegramm des Generals Dits aus Manila meldet, daß die Vertreter der Aufständischen um Einstellung der Feindseligkeiten für 3 Wochen ersuchten...

Aus Washington meldet „Reuters Bureau“: Die amerikanischen Besuche in dem Feldzuge auf den Philippinen belaufen sich bis zum Freitag auf 198 Tode und 1111 Verwundete.

### Von Ostasien.

Das englisch-russische Eisenbahnabkommen in China ist am Freitag in London unterzeichnet worden. Die wichtigste Bestimmung ist die, daß Rußland sich verpflichtet, nicht zu versuchen, irgend welche Eisenbahn- oder ähnliche Konzessionen im Yangtse-Flusse zu erlangen...

Die „Times“ berichtet aus Hongkong, daß jeder Widerstand in dem erweiterten Kanton-Gebiete vollständig unterdrückt und die Ordnung wieder hergestellt sei.

Neue Kompensationsansprüche an China hat Frankreich der Münchener „Allg. Ztg.“ zufolge gestellt und für die monatelange Gefangenschaft des Paters Fleury und die Zerstörung der Kirchen und Missionengebäude in der Provinz Szechuen von China als Buße und Entschädigung die Ueberlassung eines Gebietes unweit der Stadt Tschungking verlangt.

### Dreukischer Landtag.

Berlin, 1. Mai 1899.

Das Haus beschäftigte sich gestern wieder einmal mit der Deutenth. Die Kommission, der der Antrag Gaup zur Berathung überwiesen war, hat ein ganzes Bouquet reaktionärer Forderungen zusammengestellt, das der Regierung überreicht werden soll.

Er ging zur Thür, wendete sich aber schnell zurück und sagte: „Nicht ers! Fast hätte ich es vergessen. Ich habe noch eine Bestellung von Seiten des Fräuleins auszurichten, und zwar eine unangenehme; ich gebe sie ohne Umschweife und, um keine Verantwortung zu haben, lieber mit des Fräuleins eigenen Worten...“

„So bleibt mir nur noch eine Bitte“, fuhr ich tieferschütterter fort, indem ich Friedens grüne Böse hervornahm, die ich in Papier gehüllt und verriegelt bewahrt hatte, und sie ihm überreichte.

„Wie könnte ich Dir, Sabine, meinen damaligen Gemüthszustand schildern? Du magst ihn leichter errathen. Mein Leben war räumlich für immer. Doch ich eile zum Schluß der Geschichte, und will kurz sein.“



Der Bergarbeiterstreik in Belgien hat auch in den letzten Tagen weitere Ausdehnung genommen.

Aus aller Welt.

Ernst Wagner, der berühmte Verfasser von „Kraft und Stoff“, ist in der Nacht zu Montag in seiner Vaterstadt Darmstadt gestorben.

Eine Feuersbrunst brach am Sonnabend in einem Materialschuppen der Krupp'schen Germanawerke in Saarbrücken bei Auel aus.

Eine fürchterliche Grubenkatastrophe ereignete sich nach einer Meldung aus Orenburg unweit der Kreisstadt Trojok.

Lokales und Provinziales.

Dresden, den 2. Mai 1899

Die Maifeier in Breslau.

Wie in den Vorjahren, so ist hier auch diesmal der Maifeiertag des Proletariats in durchaus würdiger Weise gefeiert worden.

Am Montag Vormittag trafen sich die Genossen und Genossinnen in drei Lokalen der Stadt, um von ihnen aus einen Ausflug nach dem Dorfe Kosel bei Breslau zu unternehmen.

Den letzten Theil der Maifeier bildete die Montag Abend im „Volksgarten“ abgehaltene Versammlung, über die uns folgender ausführlicher Bericht vorliegt:

Auch der Abschluß der Breslauer Maifest-Veranstaltungen, die Feiern am Montag Abend nahmen einen glänzenden Verlauf, trotzdem die höchsten Gewalten nicht denselben Grad von Anwesenheit erreichten wie die humiliteren.

stadt nicht über die Bedeutung eines Bildnisses für Diplomaten und Offiziere hinauskommen und die dort angenommenen Resolutionen werden ebenfalls Kritik haben, als ein Stück Papier, aber das der Schnellzug hinwegfährt.

Soll uns ein Gesetz beschließen werden, das vor 100 Jahren in England nur mit Ach und Krach durchgebracht werden konnte, und das dort längst außer Praxis, nun aus der Erdkammer geholt wird, um für Deutschland der Weisheit letzter Schluss zu sein?

Die Maifeier in der Provinz. Die Siegerner Genossen hatten für den Sonntag des ersten Mai einen Ausflug nach Gohre-Bäumen angesetzt, an dem mehrere hundert Genossen theilnahmen.

Die am 1. Mai im Volksgarten tagende Volksversammlung erklärte sich mit den Darlegungen des Referenten, Genossen Dr. Schoenfeld, einverstanden.

Stadtverordneten-Versammlung. Die nächste Sitzung findet Donnerstag, den 4. Mai statt; die Tagesordnung ist sehr umfangreich.

Fürstener-Versteigerung im Stadt-Beizeamt. Am 3. u. 4. Mai cr. kommen, wie bereits bekannt gegeben, im Amtslokale des Stadt-Beizeamts (Edele Straße und Messergasse) die innerhalb der Nummern 67225 bis 77779 des Pfandbuchs verfallenen Pfänder und zwar Vormittags von 9-12 Uhr Juwelen, Gold, Silber, goldene und silberne Uhren u. s. w., Nachmittags von 12 bis 2 Uhr Wäsche, Kleider, Betten, Pelze, Nähmaschinen, Fahrräder öffentlich gleich gegen baare Zahlung an den rüchftigenden zur Versteigerung.

Die Diensträume des 19. Polizeikommissariats befinden sich seit dem 26. v. M. in dem Hause Reiborsstraße 90, part. Fabrikbrand. Heute in den frühen Morgenstunden brach in der Strohhalm- und Filzfabrik von B. Berl jr. Maschin. auf der Welfen Obte, Feuer aus, welches den größten Theil der Fabrik vollständig einäscherte.

Nach der Weisheit: und Wohnhaus der Firma liegt bekanntlich nach der Welfen Obte zu und das Fabrikgebäude in dem anstoßenden Grundstück Kirchstraße 25, dem sogenannten „Luchmacher-Zehnbauk“.

Auf dem geschlossenen Erstaubend-Jungfrauenkirchhof wurde die fast zum Skelett gewordene Leiche eines etwa zweijährigen Kindes gefunden.

Zeitgarten. Von allen Seiten gehen der neuen Direktion Zustimmungsschreiben zu, die der Befriedigung Ausdruck geben, daß bei den Breslauern in früheren Jahren so sehr beliebt gewesene Zeitgarten-Abendessen, welches mit Breslau eng verwachsen ist, wieder ins Leben tritt.

Zur Ermittlung eines Radfahrers. Am 21. v. M. wurde auf dem Lehnhammer ein vierjähriges Mädchen von einem Radfahrer angefahren, wobei dasselbe einen doppelten Armbruch erlitt.

Selbstmorde. Eine Auszüglerin aus dem Kreise Kreuzburg, die sich wegen eines Magenleidens in der Klinik auf der Markstraße befand, hatte Freitag die Anstalt plötzlich verlassen und sprang, um sich das Leben zu nehmen, in den nahe gelegenen Ungerungskanal.

Aus dem Polizeibericht. In das Polizeigefängnis wurden am 29. und 30. v. M. 59 Personen eingeliefert.

Die Maifeier in der Provinz.

Die Siegerner Genossen hatten für den Sonntag des ersten Mai einen Ausflug nach Gohre-Bäumen angesetzt, an dem mehrere hundert Genossen theilnahmen.

Ja Goldberg land am Sonntag Nachmittag eine sehr gut besuchte Wanderung im Ortsteil zum Neuen Hause statt, in der Genosse Julius Brahn unter lebhaftem Beifall über die Bedeutung der Maifeier referierte.

Bunzlau. Auch in keinem Jahre hat unsere Maifeier einen so umfassenden, beschriebenen Verlauf genommen als 1899. Drei hunderte sind es, denen wir das verdanken: Dem ersten der Bunzlauer Polizei und zweitens der vollen Arbeitstrube in den Steinbrüchen des hiesigen Reichs.

